

## TÄTIGKEITSBERICHT des Collegium Carolinum für 1986

Dank der ungeschmälernten finanziellen Ausstattung des Collegiums durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der vollbesetzten Planstellen waren im Berichtsjahr alle Voraussetzungen für eine ertragreiche Arbeit des Collegium Carolinum gegeben. Darüber hinaus konnte durch die Bereitstellung der Finanzierungsmittel für die hauptamtlichen Mitarbeiter des Sudetendeutschen Wörterbuches durch den bayerischen Staat auch dieses Projekt nach schwierigen Jahren auf eine langfristig gesicherte Basis gestellt werden.

Für diese Förderung wird dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst – vor allem Herrn Ltd. Ministerialrat Weininger und seinen Mitarbeitern, Herrn Oberregierungsrat Stadler sowie Herrn Oberamtsrat Weindl, welche sich in engagierter Weise der Sorgen und Nöte des Instituts annahmen – besonderer Dank ausgesprochen. Dank gilt auch speziell der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung Volkswagenwerk für die Finanzierung einzelner Forschungsvorhaben und Publikationen, deren Erarbeitung aus dem laufenden Etat nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank darf auch wieder der Universität Gießen ausgesprochen werden, welche die Arbeitsstelle des Collegium Carolinum in Gießen mit der Redaktion des Sudetendeutschen Mundartenwörterbuches kostenfrei in ihren Räumen beherbergt. Dem Auswärtigen Amt danken wir für seine Hilfe bei der Anfertigung unserer Vierteljahresberichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR.

Am 7. März billigte die Mitgliederversammlung Arbeitsprogramm und Wirtschaftsplan für das laufende Jahr. Am 26. September konstituierte sich das Kuratorium des Collegium Carolinum, das sodann am 10. November zu seiner ersten Arbeitssitzung zusammentrat. Zur Beratung und Beschlußfassung über laufende Arbeitsvorhaben und Probleme fanden am 6. März, 21. Juni und am 24. Oktober Vorstandssitzungen statt.

Das Institut verfügte 1986 über folgende wissenschaftliche Mitarbeiter, die aus Haushaltsmitteln (H) oder projektgebundenen Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bzw. der Stiftung Volkswagenwerk (VW) finanziert wurden, wobei allerdings die Finanzierung einzelner Projekte inzwischen ausgelaufen ist:

- Dr. Milan Daňhel (DFG)
- Dr. Norbert Englisch (H)
- Dr. Gerhard Hanke (H)
- Dr. Hans-Joachim Härtel (H)
- Dr. Peter Heumos (VW)
- Dr. Roland Hoffmann (VW)
- Dr. Karel Kaplan (VW)

Dr. Bernd Kesselgruber (H)  
 Dr. Michael Neumüller (H)  
 Dr. Eva Schmidt-Hartmann (H)

Die *Jahrestagung* des Collegium Carolinum fand vom 28. bis 30. November unter der Leitung von Prof. Dr. Ferdinand Seibt und unter reger internationaler Beteiligung – mit rund 80 Teilnehmern – an der traditionellen Tagungsstätte in Bad Wiessee statt. Thema der Tagung war diesmal „Frankreich und die böhmischen Länder. Teil I: Ideen und Kunst – Intellektuelle und Künstler“. Die Ergebnisse dieser Tagung werden zusammen mit den Referaten der Tagung 1987 in einem Sammelband veröffentlicht, der 1988 erscheinen soll.

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 7. März veranstaltete das Collegium Carolinum eine *Podiumsdiskussion* über das Thema „Emigration und Vertreibung 1933–1948. Zum Elend der Diktatur in Mitteleuropa“. Als unmittelbar Betroffene berichteten Ministerpräsident a. D. Heinz Kühn (Bonn), Hanuš J. Hájek M. A. (München), Dr. Karl Josef Hahn (Bilthoven/Niederlande), Dr. Ilse Tielsch-Felzmann (Wien) und Prof. Z. R. Dittrich (Utrecht). Interviewer für die Diskussion waren: Dr. Werner Röder (München), Dr. Peter Heumos (Bochum), Prof. Hans Lemberg (Marburg) und Dr. Roland J. Hoffmann (München).

In freier Folge wurde im Collegium Carolinum eine Anzahl von *Vorträgen* aus laufenden Forschungen gehalten:

15. Mai, Prof. Dr. Fred Eidlin (University of Guelph/Kanada): „Thesen zur politischen Entwicklung der ČSSR nach 1968“;
13. Juli, Prof. Dr. Stanley B. Winters (Institute of Technology, Newark/USA): „Bohumil Němec as a scholar and politician“;
18. Juli, Dr. Andreas Luh (Ruhr Universität Bochum): „Die volkspolitische Turnbewegung in den dreißiger Jahren. Ein Beitrag zum sudetendeutschen ‚Einigungsprozess‘“;
21. November, Prof. Dr. Konstanty Kalinowski (Direktor des Kunsthistorischen Instituts der Universität Posen): „Expressionistische Tendenzen in der Barockskulptur Schlesiens“ (zusammen mit dem Adalbert Stifter Verein);
12. Dezember, Prof. Dr. Manfred Hellmann (München): „Böhmen und Litauen im Spätmittelalter“.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum nahmen an folgenden Tagungen teil:

5. bis 7. Mai, 15. Arbeits- und Fortbildungstagung der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Osteuropa-, Südosteuropa- und DDR-Forschung (ABDOSD) in Lüneburg (Dr. Härtel);
28. bis 29. Mai, Kolloquium „Universités et cultures dans la Monarchie des Habsbourg 1815–1918“ an der Universität Straßburg (Dr. Neumüller);
21. bis 24. Juli, 24. Arbeitstagung des Instituts für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte im Kloster Weingarten (Dr. Härtel);

10. bis 12. Oktober, Deutsch-tschechisches Jugendforum in Regensburg (Dr. Schmidt-Hartmann mit Referat, Frau Greitemeier);
14. Oktober, 13. Tag der Landesgeschichte und Deutscher Archivtag in München (Dr. Hanke);
24. bis 25. Oktober, Tagung der Historischen Kommission der Sudetenländer in Bad Wiessee (Dr. Hanke, Dr. Schmidt-Hartmann mit Referat);
27. bis 29. Oktober, Tagung des Ostdeutschen Kulturrates in Lüneburg (Frau Schreiber);
21. November, Jahrestagung der Ostbibliothekare in München (Frau Schreiber);
9. bis 10. Dezember, Tagung des Koordinationsausschusses der bundesgeförderten Osteuropaforschung in Bonn (Dr. Hanke);
11. bis 16. Dezember, Thomas Garrigue Masaryk Conference, 1850–1937, in London (Dr. Schmidt-Hartmann mit Referat).

Die *Forschungsarbeiten des Instituts* wurden in Übereinstimmung mit dem Arbeitsplan weitergeführt:

Besonderes Interesse fanden wiederum die dem aktuellen Informationsbedürfnis über die ČSSR dienenden, vierteljährlich als Manuskript vervielfältigt herausgegebenen *Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR*.

Die *biographische Sammlung* wurde entsprechend den bisherigen Zielsetzungen weiter ergänzt und ausgebaut. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr die Bemühungen um die Vervollständigung der vorhandenen biographischen Informationen aus den Beständen der Bibliothek des Collegium Carolinum zu den schon erfaßten Persönlichkeiten. Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen durch Personalmangel und die Trennung des Instituts von den Bibliotheksräumen im neuen Haus wurde die 2. Lieferung des 3. Bandes des *Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder* fertig- und ein großer Teil der 3. Lieferung zusammengestellt. Anhand der Auswahllisten wurden die Ergänzungsarbeiten für den Buchstaben R in Angriff genommen und die Vorarbeiten für den Buchstaben S begonnen.

Das im Auftrag des Collegium Carolinum unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Engels und unter der Redaktion von Dr. Norbert Englisch erarbeitete *Sudetendeutsche Wörterbuch* konnte im Berichtsjahr auf eine neue finanzielle Basis gestellt werden, nachdem sein Fortbestand in den letzten Jahren gefährdet war. Durch die Aufnahme der Finanzierung der hauptamtlichen Mitarbeiter des Sudetendeutschen Wörterbuches (zwei wissenschaftliche Bearbeiter und eine Halbtagssekretärin) in den Haushalt des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vollzog sich mit Beginn des Berichtsjahres ein wichtiger Schritt in Richtung auf eine langfristige Sicherung des Projekts.

Die 5. Lieferung des Wörterbuches kam zum Druck und zur Auslieferung, die 6. Lieferung wurde in der Wortartikelherstellung abgeschlossen und befand sich zum Jahresende im Satz. Im Jahre 1988 ist mit dem Abschluß der Wortartikel des Buchstaben A zu rechnen, womit der 1. Band des Wörterbuches vollständig vorliegen wird. Im Berichtsjahr konnte die dringend nötige Überarbeitung des Katalogs durch Einschaltung von Hilfskräften bis auf einige wenige Restverweise abgeschlossen werden.

Der unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Heinz Engels stehende Wörterbuchausschuß

mit seinen Mitgliedern Prof. Dr. Robert Hinderling, Prof. Dr. Klaus Matzel, Prof. Dr. Wolfgang Kleiber, Prof. Dr. Horst H. Munske, Prof. Dr. Ingo Reiffenstein, Prof. Dr. Ferdinand Seibt, Prof. Dr. Helmut Slapnicka und Dr. Gerhard Hanke faßte in seiner Sitzung vom 20. 2. 1986 in München den Beschluß, zur Rationalisierung der Wortartikelerarbeitung und zur Verbilligung des Druckes des Sudetendeutschen Wörterbuches elektronische Datenverarbeitungsgeräte einzusetzen. Zudem wurde als Ergänzungsprojekt zum Wörterbuch ein Stichwörterlexikon der sudetendeutschen Volkskunde vorgesehen.

Zur Information für die Gewährsleute des Wörterbuches und des geplanten Volkskundexikons hielt Dr. Englisch folgende Vorträge: am 1. 3. vor dem Freundeskreis sudetendeutscher Mundarten auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen über „Das Sude-tendeutsche Wörterbuch als Quelle der Volkskunde“; am 27./28. 6. vor der Fachgruppe des Herder-Forschungsrates in Marburg über „Anmerkungen zu kulturellen Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen“; am 15. 11. vor dem Colloquium über die deutschen Minderheiten in Europa an der Akademie Sankelmark über „Die Sudetendeutschen. Bemerkungen zu ihren volkskulturellen Bedingungen vor und nach der Vertreibung“.

Der Teil II der auf mehrere Bände abgestellten Edition *Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes* über den Verfassungstreuen Großgrundbesitz 1900–1904 wurde im Berichtsjahr als Manuskript abgeschlossen und wird voraussichtlich 1987 in den Druck gehen. Weitere Teile der Edition sind in Vorbereitung.

Von der mehrbändigen Edition *Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik* befindet sich Teil II (1921–1926) in Vorbereitung, Teil IV (1933–1934) in Drucklegung.

Noch nicht abgeschlossen wurde ein von der DFG finanziertes Projekt über die Situation der Tschechoslowakei zwischen Ost und West am Vorabend des „Kalten Krieges“.

Im Rahmen des von der Stiftung Volkswagenwerk geförderten Forschungsprojektes *Emigration aus der Tschechoslowakei 1938–1948*, dessen Finanzierung im Berichtsjahr auslief, wurde nach Abschluß der Archivarbeiten an der Fertigstellung der Manuskripte (Darstellung und Edition) gearbeitet. Das Manuskript über die Emigration 1938–1945 wurde bereits abgeschlossen und kann voraussichtlich 1987 in den Druck gehen.

Ebenfalls ausgelaufen ist die Finanzierung des von der Stiftung Volkswagenwerk geförderten Projekts über *Die kommunistische Herrschaft und die Kirche in der Tschechoslowakei 1948–1956*. Das Manuskript steht vor dem Abschluß.

Für das von der DFG geförderte Projekt *Die deutsche Ratsordnung von Kaschau 1404 und die Stadtrechtsentwicklung in der Slowakei* wird eine Weiterfinanzierung angestrebt, damit die Quellentexte auch sprachlich ausgewertet werden können.

Neu begonnen wurde ein von der DFG zunächst für ein Jahr finanziertes Forschungsvorhaben über *Theologie in Lehre und Forschung in der Ersten Tschechoslowakischen Republik 1918–1938*, das für 1987 verlängert wurde.

Weitergeführt wurden die Tagungsvorbereitungen zum Thema *Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert* (Jahrestagungen 1986/87).

Für die Jahrestagungen 1988 und 1989 über das Thema *Großbritannien, die Vereinigten Staaten von Amerika und die böhmischen Länder 1848–1938* wurden die Vorbereitungen begonnen.

Erheblichen Arbeitsaufwand erforderte wiederum die kontinuierliche Erweiterung des *systematischen Katalogs und der Sachkataloge der Bibliothek* durch Einarbeitung der Zeitschriftenaufsätze sowie eine Neugliederung des Sachkatalogs. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Publikationen fertiggestellt:

1. Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR, 4 Lieferungen, München 1986, als Manuskript vervielfältigt.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München. Band 27 (1986) Heft 1, S. 1–267.
3. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München. Band 27 (1986) Heft 2, S. 269–526.
4. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt, Hans Lemberg und Helmut Slapnicka. Verlag R. Oldenbourg München 1986. Band III, Lieferung 2: Ob-Pe (S. 81–160).
5. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München 1986. Band I, Lieferung 5: Almosen-laiblein – an-klocken (S. 289–368).
6. Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 25. bis 27. November 1983 und vom 23. bis 25. November 1984. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München 1986, 332 Seiten.
7. Karl M. Brousek: Die Großindustrie Böhmens 1848–1918. Verlag R. Oldenbourg München 1987, 223 Seiten, 8 Bildtafeln (VCC 50).
8. Manfred Gerwing: Malogranatum oder der dreifache Weg zur Vollkommenheit. Ein Beitrag zur Spiritualität des Spätmittelalters. Verlag R. Oldenbourg München 1986, 312 Seiten (VCC 57).

Im Druck befanden sich am Ende des Berichtsjahres folgende Publikationen:

1. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Band 28 (1987) Heft 1.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Band 28 (1987) Heft 2.
3. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Band III, Lieferung 3.
4. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Band I, Lieferung 6.

5. Die Chance der Verständigung. Absichten und Ansätze zu übernationaler Zusammenarbeit in den böhmischen Ländern 1848–1918. Vorträge der Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 22. bis 24. November 1985. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Ca. 270 Seiten.
6. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil IV: 1933–1934. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Stephan Dolezel. Ca. 400 Seiten (VCC 49/IV).
7. Roland J. Hoffmann: T. G. Masaryk und die tschechische Frage. I. Nationale Ideologie und politische Tätigkeit bis zum Scheitern des deutsch-tschechischen Ausgleichsversuchs vom Februar 1909. Ca. 420 Seiten (VCC 58).
8. Ferdinand Seibt: Hussitenstudien. Personen, Ereignisse, Ideen einer frühen Revolution. Ca. 350 Seiten (VCC 60).
9. Kurt Pittrof: Böhmisches Glas im Panorama der Jahrhunderte. Eine Kultur- und Wirtschaftsgeschichte. Ca. 200 Seiten, 16 Bildtafeln (VCC 61).
10. Roman Freiherr von Procházka: Genealogisches Handbuch erloschener böhmischer Herrenstandsfamilien. Ergänzungsband. Ca. 220 Seiten, 50 Wappenabb., 13 Bildtafeln.

In Druckvorbereitung sind folgende Publikationen:

1. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil II: 1921–1926. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred Alexander (VCC 49/II).
2. Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes. Teil II: Der Verfassungstreue Großgrundbesitz 1900–1904. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Ernst Rutkowski (VCC 51/II).
3. Detlef Brandes: Großbritannien und seine kleinen osteuropäischen Alliierten 1939–1943. Die Regierungen Polens, der Tschechoslowakei und Jugoslawiens im Londoner Exil vom Kriegsausbruch bis zur Konferenz von Teheran (VCC 59).
4. Andreas Luh: Der deutsche Turnverband in der Ersten Tschechoslowakischen Republik: vom völkischen Vereinsbetrieb zur volkspolitischen Bewegung. Diss. Bochum 1986 (VCC 62).
5. Peter Heumos: Die Emigration aus der Tschechoslowakei 1938–1945. Soziale und politische Struktur, Organisation und Asylbedingungen der tschechischen, deutschen, jüdischen und slowakischen Flüchtlinge. Darstellung und Dokumentation (VCC 63).
6. Frankreich und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 28. bis 30. November 1986 und vom 20. bis 22. November 1987. Hrsg. v. Ferdinand Seibt.

Die Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter des Collegium Carolinum traten im Berichtsjahr mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

*Prof. Dr. Manfred Alexander*

1. „Nation und Staat unter Gierek“; „Vom ‚Zwischenspiel‘ unter Kania bis zur ‚Normalisierung‘ unter Jaruzelski“. In: Hans Roos: Geschichte der polnischen Nation 1918–1985. Von der Staatsgründung im Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. 4. teilw. überarb. u. erw. Aufl., fortgeführt v. M. A. Stuttgart (Kohlhammer) 1986, 291–360.
2. Leistungen, Belastungen und Gefährdungen der Demokratie in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. *BohZ* 27 (1986) 72–87.
3. Die Rolle der Legionäre in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Ein politischer Verband und sein Geschichtsbild. In: Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München (Oldenbourg) 1986, 265–279.
4. Zusammenfassung und Schlußbetrachtung. Ebenda 311–316.

*Prof. Dr. Karl Bosl*

1. Der Osten Bayerns. Kräfte, Formen, Ergebnisse geschichtlicher Entwicklung. Gesammelte Vorträge. Passau 1986, 130 S.
2. Grundbesitz – Ahnenerbe – Tradition in einer wirtschaftlich-technisch und gesellschaftlich gewandelten Welt. Festschrift des Verbandes bayerischer Grundbesitzer. München 1986, 86 S.
3. Moderner Königskult – ein bayerisches Phänomen. Rede zur Einweihung eines Denkmals. *Bayerland* 1 (1986) 23–26.
4. Das Problem der Macht in historischer Sicht. In: Bosl/Pape: Die Macht als historische und geistige Herausforderung. Kath. Akademie Schwerte 1986, 7–23 (Akademie-Vorträge 23).
5. Grundausrägungen gesellschaftlichen Wandels vom 10.–14. Jahrhundert. In: H. Stachowiak: Pragmatik. Handbuch pragmatischen Denkens. Hamburg 1986, 191–218.
6. Das Armutsideal des heiligen Franz von Assisi als Ausdruck der Gesellschaftsbewegung seiner Zeit. In: H. Weinzierl: Wendezeiten 1985, 11–34.
7. König Ludwig I. und die Stämme. Bayern ein Ständestaat? In: „Vorwärts, vorwärts sollst du schauen . . .“ Geschichte, Politik und Kunst unter Ludwig I. Katalog der Ausstellung in Nürnberg. München 1986, 219–234.
8. Neubeginn – Die Gründung der Zweiten Bayerischen Republik 1945/46. In: *Bavaria Felix*. Ein Land, das Heimat ist und Zukunft hat. Hrsg. v. B. Rill. Percha 1986, 11–22.
9. Waldemar von Knoeringen und Bayern. In: V. Gabert: Waldemar von Knoeringen. Ein Edelmann in der Politik. Georg von Vollmar Akademie München 1986, 34–55.
10. Allmenderechte und Weidenutzung (Weide und Wald in der Agrargeschichte). *Laufener Seminarbeiträge* 6/83 (1986) 8–23.

11. Die Politik des Künstlerkönigs Ludwig I. Ein historischer Beitrag. Bayernspiegel 6 (1986) 1–8.
12. Ein europäisches Gymnasium. Plädoyer für einen neuen Schultyp. Süddeutsche Zeitung Nr. 280 (1986) S. V.
13. Buchbesprechung in: BohZ 27 (1986).

*Prof. Dr. Josef Breburda*

1. Tschernobyl und die Folgen für die sowjetische Landwirtschaft. Aktuelle Analysen des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien 25 (1986).
2. Der Raum und seine Gliederung. In: Länderbericht Sowjetunion, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 230, 1986.
3. Der Raum und seine Gliederung. In: Länderbericht Sowjetunion. München (Hanser) 1986.
4. Hrsg.: Die Umleitung eines Teils des Abflusses nördlicher europäischer und sibirischer Flüsse in der Sowjetunion und mögliche Auswirkungen auf die Umwelt. 1986, 151 S. (Osteuropastudien der Hochschulen des Landes Hessen I/145).

*Prof. Dr. Horst Glassl*

1. Mährisches Landesbewußtsein am Beispiel eines historischen Vereins. In: Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München (Oldenbourg) 1986, 61–70.

*Dr. Josef Hemmerle*

1. Die Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. In: Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München (Oldenbourg) 1986, 231–247.

*Prof. Dr. Jörg K. Hoensch*

1. Zwischen Patriotismus, Nationalismus und Konfessionalismus: Karpatendeutsche, Slowaken und Ungarn als Nachbarn in der Tschechoslowakischen Republik 1918–1938. In: Beilage zum Karpatenjahrbuch 1986 (Stuttgart 1985) 13–24.
2. Historisch-politische Ursachen der gegenwärtigen polnischen Situation. Meinung 3/5 (Berlin 1985) 50–58.
3. Deutschland, Polen und die Großmächte. In: Die deutsch-polnischen Beziehungen 1919–1932. Braunschweig 1986, 19–34 (Schriftenreihe des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung 22/VIII).
4. Die Deutschen und ihre slavischen Nachbarn. In: P. M. Pflüger (Hrsg.): Freund- und Feindbilder. Begegnung mit dem Osten. Olten-Freiburg i. B. 1986, 70–90, 174–176.

*Prof. Dr. Erich Hubala*

1. Kunst und Können. Drei graphische Techniken und ihre Meister: Schongauer – Dürer – Rembrandt. Ausstellungskatalog aus der Sammlung Otto Schäfer

Schweinfurt. Würzburg, Martin-von-Wagner Museum, und Schweinfurt, Rathaus, 1985/86. Hrsg., Einführungen 71 f., 11 ff., 97 ff., 177 ff. und 271.

2. Apsidiale Barockaltäre. In: *Forma et subtilitas. Festschrift für Wolfgang Schöne zu seinem 75. Geburtstag.* Hrsg. v. W. Schlink und M. Sperlich. Berlin 1986, 145–168, Abb. 78–90.
3. Barock und Rokoko. In: *Neue Belser Stilgeschichte. Bd. 5: Renaissance und Manierismus* (von M. Wundram), Barock und Rokoko. Stuttgart 1986.
4. Europäische Barockskulptur. 3. Internationales Symposium der Adam-Mickiewicz-Universität in Posen/Poznan. *BohZ 27* (1986) 138–140.
5. Buchbesprechung in: *ZBLG 49* (1986).

*Prof. Dr. H. G. Jiří Kosta*

1. Beschäftigungsprobleme und Beschäftigungspolitik in China. In: *China im Konflikt zwischen verschiedenen ordnungspolitischen Konzeptionen.* Hrsg. v. A. Schüller. Berlin (Duncker und Humblot) 1986.
2. Eine sozialistische Produktionsweise. In: *Modernisierung der Planwirtschaft.* Hrsg. v. A. Drexler. Göttingen (SOVEC) 1986.
3. Sozialistische Wirtschaftssysteme. In: *Pipers Wörterbuch zur Politik. Bd. 4.* München-Zürich 1986.
4. Politische Ökonomie des Sozialismus. In: *Lexikon des Sozialismus.* Köln (Bund-Verlag) 1986.
5. Wirtschaftswachstum. Ebenda.
6. The Chinese Economy from the „Great Leap Forward“ to the Present Economic Reform. In: *Economics 34* (Tübingen 1986).
7. Wirtschaftskrisen und Reformbedarf in Osteuropa. In: *Die Krise des Sowjetsystems und der Westen.* Hrsg. v. Th. Meyer und Z. Mlynář. Köln (Bund-Verlag) 1986.
8. Die Eingliederung der tschechoslowakischen Volkswirtschaft in die Wirtschaft Osteuropas nach dem Zweiten Weltkrieg. In: *Der Marshall-Plan und die europäische Linke.* Hrsg. v. O. N. Haberl und L. Niethammer. Frankfurt a. M. (Europäische Verlagsanstalt) 1986, 265–286.
9. Buchbesprechungen in: *Osteuropa* (1986), *Frankfurter Rundschau.*

*Univ.-Prof. Dr. Leopold Kretzenbacher*

1. Die Pfeile des erzürnten Gottes. Ins Japanische übersetzt und erläutert von Shin Kono. In: *Literary Symposium – Bungaki ronso.* Bd. 80. Toyohashi, Aichi-University 1986, 27 S., 5 Abb.
2. Zur „Frau des Pilatus“ (Matth. 27, 19) im österreichischen Christi-Leiden-Spiel der Gegenwart. *Österr. Z. f. Volkskunde N. S.* 40 (1986) 17–32.
3. In memoriam Hanns Koren (20. XI. 1906–27. XII. 1985). Ebenda 41–47.
4. Wissenschaftliche Jacob Grimm-Konferenz der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste zu Belgrad 11.–14. November 1985. Fachbericht. Ebenda 61–65.

5. Himmelswanderer und Asketen in Bildern und Schriften südosteuropäischer Orthodoxie. In: Man and picture. Papers from the First International Symposium for Ethnological Picture Research in Lund 1984. Hrsg. v. N.-A. Bringeus. Stockholm 1986, 165–175, 6 Abb.
6. Geistliches Volksschauspiel im Oberen Murtal zwischen Mittelalter und Gegenwart. Z. d. Hist. Vereines f. Steiermark 77 (1986) 153–162.
7. Das Königliche Bayern 1824. Aus dem Reisebericht eines italienischen Gelehrten. ZBLG 49 (1986) 327–379.
8. Der heilende Schatten. Ins Japanische übersetzt und kommentiert von Shin Kono. The Shadow of Save. Journal of the Folklore Society of Mikawa (Aichi-ken, Japan) 1 (1986) 51–69.
9. Ethnologia Europea. Studienwanderungen und Erlebnisse auf volkskundlicher Feldforschung im Alleingang. München (Trofenik) 1986, 159 S., 3 Textabb., 20 Tafelbilder (Beiträge zur Kenntnis Südosteuropas und des Nahen Orients 39).

*Prof. Dr. Peter Krüger*

1. Versailles – Deutsche Außenpolitik zwischen Revisionismus und Friedenssicherung. München 1986 (dtv-Reihe „Deutsche Geschichte der neuesten Zeit“).

*Prof. Dr. Hans Lemberg*

1. Der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen im 20. Jahrhundert. In: Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München 1986, 209–230.
2. Karel Kramářs Reise zu Denikin. Ein tschechischer Politiker im russischen Bürgerkrieg. In: Felder und Vorfelder russischer Geschichte. Studien zu Ehren von Peter Scheibert. Hrsg. v. I. Auerbach, A. Hillgruber und G. Schramm. Freiburg i. B. 1985, 220–240.
3. Hrsg. (zusammen mit István Fried und Edith Rostenstrauch-Königsberg): Zeitschriften und Zeitungen des 18. und 19. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa. Berlin 1986.

*Dr. Franz Machilek*

1. Die Heiltumsweisung. In: Nürnberg – Kaiser und Reich. Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg 20. Sept. – 31. Okt. 1986. München 1986, 57–66 (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 20).
2. Dorothea Markgräfin von Brandenburg (1471–1520). In: Fränkische Lebensbilder. Bd. 12. Neustadt a. d. Aisch 1986, 72–90.
3. Die selige Agnes von Böhmen und der Orden der Kreuzherren mit dem roten Stern. In: Von der alten zur neuen Heimat. Vierzig Jahre Ackermann-Gemeinde in der Stadt Bamberg. Hrsg. v. F. Kubin und A. Rieber. Bamberg 1986, 22–34.
4. Hus/Hussiten. In: Theol. Realenzyklopädie. Bd. 15. Berlin-New York 1986.

*Prof. Dr. Peter Moraw*

1. Die Juristenuniversität in Prag (1372–1419), verfassungs- und sozialgeschichtlich betrachtet. In: Schulen und Studium im sozialen Wandel des hohen und späten Mittelalters. Hrsg. v. Johannes Fried. Sigmaringen 1986, 439–486 (Vorträge und Forschungen 30).
2. Der „Gemeine Pfennig“. Neue Steuern und die Einheit des Reiches im 15. und 16. Jahrhundert. In: Mit dem Zehnten fing es an. Eine Kulturgeschichte der Steuer. Hrsg. v. Uwe Schultz. 2. Aufl. München 1986, 130–142, 277.
3. Politische Sprache und Verfassungsdenken bei ausgewählten Geschichtsschreibern des deutschen 14. Jahrhunderts. In: Geschichtsschreibung und Geschichtsbewußtsein im Spätmittelalter. Hrsg. v. Hans Patze. Sigmaringen 1986, 695–726 (Vorträge und Forschungen 31).
4. Reich, König und Eidgenossen im späten Mittelalter. Jb. d. Histor. Ges. Luzern 4 (1986) 15–33.
5. Die wirtschaftlichen Grundlagen der Universität Heidelberg: Mittelalterliche Fundierung und staatliche Finanzierung. In: Die Geschichte der Universität Heidelberg. Vorträge im Wintersemester 1985/86. Heidelberg 1986, 69–89.
6. Gelehrte Juristen im Dienst der deutschen Könige des späten Mittelalters (1273–1493). In: Die Rolle der Juristen bei der Entstehung des modernen Staates. Hrsg. v. Roman Schnur. Berlin 1986, 77–147.
7. Das späte Mittelalter. In: Das Werden Hessens. Hrsg. v. Walter Heinemeyer. Marburg 1986, 195–223 (Veröff. d. Histor. Komm. f. Hessen 50).
8. Reichshofrat. In: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Lief. 27. Berlin 1986, 630–638.
9. Die Universität Prag im Mittelalter. In: Die Universität zu Prag. München 1986, 9–134 (Schr. d. Sud. Ak. d. Wiss. u. Künste 7).

*Prof. Dr. Ernst Nüttner*

1. Die Prager Universität im Spiegel der deutsch-tschechischen Nachbarschaft (Vorlesung an der Universität Passau). München 1986 (Schriftenreihe der Ackermann-Gemeinde 33).
2. Bolzano, Rádl, Patočka – společensko-filozofická alternativa k národně-politickému programu? Proměny 23/2 (1986) 83–100.
3. Verlorene Geschichte. Gedanken zu einem beachtenswerten Buch. Sudetenland 28 (1986) 158 ff.
4. Um die Zukunft der Patenschaften. Ebenda 274 ff.
5. Ganzheit gegen Zerfall und Auflösung. Zu Walter Bechers Buch über das Weltbild Othmar Spann. Ebenda 355 ff.

*Univ.-Prof. Dr. Richard Plaschka*

1. Zum 100. Jahrestag der Schlußphase des Handschriftenkampfes und zur Auseinandersetzung um Masaryk und die Goll-Schule 1900–1913. Österr. Osthefte 27 (1985) 419–438.

2. Doli Austrija! in Spalato. Die Demonstration im Oktober und November 1912. In: Südosteuropa/Politik und Wirtschaft. Festschrift für Rudolf Vogel. Südosteuropa-Jahrbuch der Südosteuropa-Gesellschaft. München 1986, 209–218.
3. Pobune mornara na „Potemkinu“ 1905. i u Koturu 1918. godine. Pokušaj unapredjenja. Istorijski Glasnik 1–2 (Belgrad 1985) 94–101.
4. Universität 1884 – Neues Haus mit neuen Weichenstellungen. Die Universität Wien in den Herausforderungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: Wissenschaft und Forschung an der Universität Wien seit 1884. Wien 1986, 9–25 (Schriftenreihe des Universitätsarchivs 3).
5. Helmut Slapnicka 70. Österr. Osthefte 28 (1986) 175–184.
6. The Army and International Conflict in the Austro-Hungarian Empire, 1918. In: East Central European Society in World War I. Hrsg. v. B. K. Kiral und N. Dreisziger. New York 1985, 338–353 (War and Society in East Central Europe 19).
7. Laudatio für Prof. Breu. Mitt. d. Österr. Geogr. Ges. 127 (1985) 267–269.
8. Was blieb von Prinz Eugen? Einleitende Überlegungen zu einem Symposium. In: Was blieb von Prinz Eugen? Internationales Symposium Schloßhof 10. und 11. 6. 1986. Wien 1986, 10–17.

*Prof. Dr. Gotthold Rhode*

1. Die Geschichtswissenschaft und der deutsche Osten. Die Erlebnisgeneration deutscher Osthistoriker schwindet dahin. Kulturpol. Korrespondenz Nr. 619 v. 5. 6. 1986, 4–7. Mehrere Nachdrucke, u. a. im „Ostpreußenblatt“.
2. Flucht und Vertreibung. IV. Hintergründe, Entscheidungen, Schicksale. In: Staatslexikon. Hrsg. v. d. Görres-Gesellschaft. 7. Aufl. Bd. 2. Freiburg-Basel-Wien (Herder) 1986, 624–627.
3. Die Deutschen und die Völker Osteuropas. In: Deutschland – Porträt einer Nation. Bertelsmann Lexikothek Verlag Gütersloh 1986, 178–202.

*Prof. Dr. Walter Schamschula*

1. Die Literatur der Tschechen im Habsburgerreich. In: Die österreichische Literatur. Ihr Profil von den Anfängen im Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert (1050–1750). Hrsg. v. H. Zeman. Graz (Akademische Druck- u. Verlagsanstalt) 1986, 767–779.
2. Die „Böhmische Chronik“ des Václav Hájek z Libočan und ihre Rezeption durch die österreichische Literatur. Ebenda 851–863.
3. Von der Societas Incognitorum zur Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. In: Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München (Oldenbourg) 1986, 53–60.
4. Götter, Musen und Prosodie: Vojtěch Nejedlýs Antwort auf Josef Jungmanns Verteidigung der quantifizierenden Metrik. In: Festschrift für Wolfgang Gesemann. Bd. 2. Beiträge zur slawischen Literaturwissenschaft. Hrsg. v. L. Schaller. Neuried 1986, 325–335 (Typoskript-Edition Hieronymus. Slavische Sprachen und Literaturen 7).

*Präsident Doz. Dr. Erich Schmied*

1. Probleme der deutschen Volkszugehörigkeit. Sudetenland 28 (1986) 51–54.
2. Rechtshilfe in Strafsachen und Auslieferung in der ČSSR. WGO – Monatsh. f. ost-eur. Recht 28/2 (1986) 27–30.
3. Jakob und Anton Veith. BohZ 27 (1986) 305–318.
4. Buchbesprechungen in: BohZ 27 (1986).

*Dr. Georg R. Schroubek*

1. Zur Verehrungsgeschichte des Andreas von Rinn. Zweiter Teil. Tiroler Kulturzeitschrift Das Fenster 20 (1986) Heft 39, 3845–3855.
2. Das traditionelle Wallfahrtswesen im Kaplitzer Bezirk. In: Deutsche Kulturlandschaft an Moldau und Maltzsch. Der südböhmische Heimatkreis Kaplitz-Hohenfurth-Gratzen. Bd. 1. München (Selbstverlag des Heimatkundlichen Vereins für Südböhmen e. V.) 1986, 221–258, Abb.
3. Sagen aus dem Kaplitzer Bezirk. Ebenda 275–306.
4. Buchbesprechungen in: Bayer. Jb. f. Volkskunde (1985), ZfO (1985), beide erschienen 1986.

*Prof. Dr. Ferdinand Seibt*

1. La utopía como juego mental de los humanistas y como programa político. In: Utopía Hoy. Ciclo de Conferencias Noviembre 1984. Hrsg. v. Instituto Fe y Secularidad und Instituto Alemán de Cultura. Madrid 1986, 7–26.
2. Konrad von Vechta. Hussitischer Erzbischof von Prag. In: H.-D. Heimann (Hrsg.): Von Soest – Aus Westfalen. Paderborn 1986, 139–151.
3. Summa Historiae? BohZ 27 (1986) 360–373.
4. Geschichtsbilder. Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 233 v. 8. 10. 1986.

*Univ.-Prof. Dr. Helmut Slapnicka*

1. Österreichische Einflüsse auf die Rechtsordnung Ostmitteleuropas. In: Osteuropa im Blickpunkt. 30 Jahre Gesellschaft für Ost- und Südostkunde. Linz 1986, 113–119.
2. Kurzbiographien in: Österr. Biogr. Lexikon 1815–1950. Lfg. 43. Wien 1986.
3. Buchbesprechungen in: BohZ, Österr. Osthefte, ZRG germ. Abt.

*Dr. Norbert Englisch*

1. „... zu Menschenrecht und Menschenglück“. Die Gedichte Anton Wilhelm Teucherts als Spiegelbilder der Bergarbeiterbewegung im nordwestböhmischen Braunkohlenrevier. Hrsg. v. Seliger-Archiv. Stuttgart 1986.

*Dr. Michael Neumüller*

1. Der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: ein deutschliberaler Verein (von der Gründung bis zur Jahrhundertwende). In: Vereinswesen und Geschichts-

pflege in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München (Oldenbourg) 1986, 179–208.

2. Publications on Czech and Slovak Topics in German and Austrian Journals. Czechoslovak History Newsletter 9 (1986) Nr. 1.

*Dr. Eva Schmidt-Hartmann*

1. Wenzel Hagecius von Libotschan oder Václav Hájek z Libočan? Zur Problematik moderner Namensschreibung. BohZ 27 (1986) 91–98.
2. Zur Diskussion über die Memoiren von Václav Černý. Ebenda 374–393.
3. Berichte, Buchbesprechungen in: BohZ 27 (1986).

Das Collegium Carolinum hatte bereits mehr als 25 Jahre lang die Bibliotheksbestände des Sudetendeutschen Archivs und der Historischen Kommission der Sudetenländer in seiner *Bibliothek* mitverwaltet. In der im neuen Haus an der Hochstraße gebildeten gemeinsamen Bibliothek übernahm das Collegium Carolinum in seine Verwaltung zusätzliche Bibliotheksbestände. Es handelt sich dabei um ca. 12000 bibliographische Einheiten von der Ackermann Gemeinde und 4000 Einheiten vom Adalbert Stifter Verein. Insgesamt vermehrte sich der inventarisierte Bibliotheksbestand um 5862 Einheiten auf 89982 Einheiten.

Zur Klärung aktueller Probleme, insbesondere zur Vermeidung von Doppelanschaffungen durch die Bibliothekspartner, trat der neu gebildete Bibliotheksausschuß am 25. 2., 8. 4., 22. 5., 26. 6., 13. 11. und 16. 12. zusammen.

Die 5862 im Berichtsjahr neu eingearbeiteten Bibliothekseinheiten gehören folgenden Eigentümern: 2931 Ackermann Gemeinde, 1837 Collegium Carolinum, 1081 Sudetendeutsches Archiv, 12 Adalbert Stifter Verein und 1 Historische Kommission der Sudetenländer. Sie gliedern sich in 4971 Periodikabände, 868 Einzelbände und 23 Landkarten.

Laufend bezogen werden 428 Periodika, und zwar 58 Zeitungen, 333 Zeitschriften und 37 Jahrbücher. Von den Periodika sind 229 deutschsprachig, 167 tschechisch und slowakisch, 21 englisch, je 3 französisch und polnisch, je 2 italienisch und russisch sowie eines ungarisch. Sie stammen aus folgenden Herkunftsländern: 206 Bundesrepublik Deutschland, 165 ČSSR, 16 USA, 11 Österreich, 9 DDR, 4 Italien, je 3 Großbritannien, Kanada, Frankreich und Schweiz, 2 Polen, je 1 Belgien, Schweden und Niederlande.

Die Bibliothek besuchten im Berichtsjahr 92 Wissenschaftler, 50 Studenten, 142 Heimatkundler, 21 Familienforscher, 6 Journalisten und 1 Behördenvertreter. Damit erhöhte sich die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 138 %. In der Mehrzahl der Fälle betrug die Benutzungsdauer mehr als eine Woche. Den Besuchern, davon 11 aus dem Ausland, wurden – abgesehen von den 2020 Bänden der Handbibliothek des Collegium Carolinum – insgesamt 6474 Bibliothekseinheiten vorgelegt, was einer Steigerung um 53 % gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. 55 Bände wurden über die Fernleihe an Bibliotheken ausgeliehen.

Das Collegium Carolinum gehört folgenden Vereinigungen an: Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropa-Institute, Koordinationsausschuß der bundes-

geförderten Osteuropaforschung, Arbeitsgemeinschaft der Ost- und Osteuropa-Bibliotheken, Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und Mediävistenverband. Ein enger Kontakt der Zusammenarbeit besteht ferner zum Osteuropa-Institut München, zum Institut für Ostrecht München, zum Südost-Institut München, zur Historischen Kommission der Sudetenländer, zum Adalbert Stifter Verein und zur Ackermann Gemeinde. Das Collegium Carolinum steht mit 44 Forschungsinstitutionen des Inlands und 33 des Auslands im Publikationstausch.

#### REDAKTIONSWECHSEL

Herr Dr. Gerhard Hanke, seit Erscheinen des ersten Bandes 1960 Schriftleiter des Bohemia-Jahrbuches und ab 1980 der Bohemia-Zeitschrift, ist in den Ruhestand getreten.

Die Redaktion der Zeitschrift hat mit diesem Heft Frau Dr. Eva Schmidt-Hartmann übernommen.